

Ausgabe
03 / 2024



GEMEINDEBLATT

EVANGELISCHE GEMEINDE KLOSTERNEUBURG

Kerstin Fritz
ab Herbst zurück

Tauferinnerungskurs
2024/25

Neuigkeiten,
Einladungen, Termine

INHALT

3	Leitartikel: Lebendiges Wasser von Kerstin Fritz
4	Gesichter der Gemeinde: Katharina Salazar
5	Tauferinnerungskurs und Fest
6-7	Termine und Gottesdienste
8	Stufen des Lebens - Kurse zum Glauben Café der Generationen
9	Ordination Benedict Dopplinger
10	SPITZE! - Jugendfreizeit
11	Interreligiöser Dialog: Jüdische Feiertage von Heide Winterleitner

Neue Kanzleizeiten:

Montag und Donnerstag:
8.30 bis 12.30 Uhr
oder nach telefonischer
Terminabsprache.

Urlaub: 2. bis 8. September 2024

Bitte unterstützen Sie auch
weiterhin den Aufbau der
Jugendarbeit!

Mit Ihrer Spende

- von monatlich z.B. EUR 5,- / EUR 15,- / EUR 25,- unterstützen Sie die Anstellung unseres Jugendreferenten
- von einmalig EUR 100,- finanzieren Sie die Teilnahme einer Konfi-Teamerin an einer Fortbildung
- Ihrer Wahl ermöglichen Sie die Sanierung und Einrichtung eines Jugendraums

**Konto: Evang. PG Klosterneuburg AT54 3236 7000
0000 4648, Verwendungszweck: Jugend**



LEBENDIGES WASSER

Ich will dem **Durstigen geben** von der Quelle des lebendigen Wassers. (Offb 21,6)

Hat Sie in den heißen Sommertagen manchmal der Durst geplagt?

Ein Freund hat mir von einer Wanderung erzählt, bei der ihm das Wasser ausging und sein Durst ebenso wie sein körperliches Wohlbefinden schon kritisch wurden, als er endlich wieder eine Quelle erreichte. Bei uns im Garten sehen etliche Pflanzen nach der Trockenheit des Sommers durstig aus, und auch das Tomatenpflänzchen an unserem Fenster ließ manchmal die Blätter hängen.

Bei mir dagegen ist es mit dem Durst eher so: Fast nie plagt mich der Durst, weil objektiv zu wenig Wasser vorhanden ist. Viel häufiger kommt es vor, dass ich durstig bin, weil ich so in andere Dinge vertieft bin, dass ich auf das Trinken vergesse. Oder dass ich manchmal die langsam aufkommende Unzufriedenheit und Müdigkeit, meine „hängenden Blätter“, nicht gleich als Durst erkenne und erst noch die Kaffeetasse vor mir austrinke, bevor ich aufstehe, um das zu holen, was ich wirklich brauche: frisches Wasser.

Bei körperlichem Durst ist es so, und ebenso bei seelischem Durst. Damit meine ich diese schwer zu fassende Sehnsucht nach „Mehr vom Leben“, nach Erfüllung, nach innerer Freiheit und Geborgenheit.

Jesus trifft eine Frau am Jakobsbrunnen, die von Durst geplagt, allein in der Mittagshitze Wasser schöpft. Zu einer Zeit, zu der sie vermeiden kann, anderen zu begegnen.

Denn in der Mittagshitze kommt sonst niemand. Außer Jesus. Im Gespräch mit Jesus kommen sie schnell auf ihre tiefere Sehnsucht, angenommen zu sein. Und Jesus begegnet diesem Durst so, dass die Frau verändert wird, ja: dass sie selbst beginnt, überzusprudeln wie eine Quelle. Voll Freude läuft sie danach zu den anderen Leuten im Dorf und ruft sie, mit ihr zu kommen, um diesem Jesus selbst zu begegnen und sich ein eigenes Bild von ihm zu machen (Johannes 4).

„Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu seh'n, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe wie nur du sie gibst“, heißt es in einem meiner Lieblings-Kirchenlieder.

Gott hat versprochen, diesen Durst zu stillen. Und mehr als das: Gott verspricht, dass er eine Quelle in uns wecken will, aus der genug Wasser sprudelt für uns selbst und für andere. Wir schöpfen aus dieser Quelle lebendigen Wasser, wenn wir Bibelverse meditieren und unsere Gedanken daran ausrichten. Wenn wir im Gebet Frieden finden. Wenn wir uns im Gottesdienst oder in Kleingruppen zusprechen lassen, wie Gott uns sieht. Wenn wir in der Gemeinschaft auftanken. Erzählen Sie mir gern, wie Sie Ihren Durst bei Gott stillen!

Ab September bin ich nach der Babypause wieder im Einsatz in unserer Pfarrgemeinde. Ich freue mich darauf, wenn wir dies wieder gemeinsam machen: Aus Gottes Quelle trinken, uns erfüllen lassen und zum sprudelnden Wasser werden für andere.

In diesem Sinne: Bis bald!

GESICHTER DER GEMEINDE

KATHARINA SALAZAR

Foto: Privat



Seitdem ich 2 Jahre alt war, darf ich in unserer Gemeinde (auf-)wachsen. Ich habe vor vielen Jahren den Bibel-Check und den Gospelchor ins Leben gerufen, sowie den Konfirmanden Kurs mitgestaltet bzw auch geleitet. Als Lektorin durfte ich einige Gottesdienste (mit-)feiern, bevor unsere Tochter Amy auf die Welt kam. Jetzt in der Karenz biete ich die psychomotorische Spielgruppe für ganz junge Kinder bei uns im Gemeindesaal an, sowie das Café für alle Generationen.



Fotocredit: Sabine Hofmarcher

TAUFERINNERUNGS- FEST

Am 12. Juni war es soweit.

Da feierten Rafael, Vicky, Erika, Teresa, Aylin und Katharina gemeinsam mit ihren Familien, sowie mit Pfarrerin Kerstin Fritz und Kursleiterin Uli Schwarz als Abschluss eines gemeinsamen Jahres einen Fest-Gottesdienst.



Fotocredit: Sabine Hofmarcher

Im Mittelpunkt stand das Thema „Vertrauen“. Ein besonderer Hingucker waren die selbst verzierten Kerzen.

AUCH HEUER WIEDER

Es wird wieder einen Taferinnerungskurs geben. Er richtet sich vor allem an Kinder der 2. Volksschule.

Einmal im Monat, Mittwochs, 16 bis 17.30 Uhr.

9. Oktober (bitte mit Eltern), 6. November, 11. Dezember, 15. Jänner, 12. Februar, 12. März, 9. April, 7. Mai, 14. Mai

Am 7. und 14. Mai bitte mit Eltern, es findet die Vorbereitung auf den Fest-Gottesdienst statt.

Als abschließenden Höhepunkt feiern wir am 18. Mai 2025 einen Fest-Gottesdienst.

Wir wollen uns auf dieses Fest vorbereiten, indem wir uns einmal im Monat treffen und gemeinsam spielen, singen, basteln, malen, Rätsel lösen, sowie biblische und andere Geschichten hören.

Für die Kinder ist es außerdem eine gute Gelegenheit, gleichaltrige evangelische Kinder aus anderen Volksschulen im Raum Klosterneuburg kennenzulernen.

Ich freue mich auf bereichernde Nachmittage mit Ihren Kindern!

Uli Schwarz
(Dipl.Päd. Evang. Rel.)

TERMINE

Zwergel-Treff

24. 9., 22. 10., 26. 11.

Dienstags, 15 Uhr

Für alle von 0 bis 7 Jahren mit Begleitpersonen

Tauferinnerungskurs

9. 10., 6. 11.

Mittwochs, 16 Uhr, siehe Seite 5

Psychomotorische Spielgruppe

3. 9., 10. 9., 17. 9., 1. 10., 8. 10., 15. 10.,

5. 11., 12. 11., 19. 11.

Dienstags, 10 Uhr

Von 5 Monaten bis 2 Jahre plus Bezugsperson

Kosten: EUR 10,- pro Stunde

Schnupperstunde gratis

Anmeldung bei Katharina Salazar:

0650 / 4402781

Kindermusik-Kreis

9.11. und 30.11.

Samstags, 15 Uhr

Jungschar

21. 9., 5. 10., 30. 11.,

Samstags, 9.30 Uhr

Für Kinder und Jugendliche von 8 bis 13 Jahren

Konfirmanden

11.9. 19 Uhr: Info-Abend für Konfis und

Begleitperson

14.9. 17 Uhr: Kirchenschlaf mit Vorstellung der

Konfis im darauffolgenden Gottesdienst

Konfi-Kurs: 12.10. und 23.11.

Samstags, 9.30 Uhr

Café der Generationen

5. 9., 19. 9., 3. 10., 10. 10., 7. 11., 21. 11.

Donnerstags, 15 Uhr, siehe Seite 8

You-Gain-Treff

3.10., 17.10., 7.11., 14.11., 28.11.

Donnerstags, 18.30 Uhr

Offener Jugendtreff für alle ab 14 Jahren

Chor

Ab 4. 9.

Mittwochs, 18 Uhr (ausgenommen 30. Oktober)

Interreligiöser Dialog

Termine bitte dem Schaukasten oder der

Homepage entnehmen

Gespräche über Gott und die Welt

9. 9., 14. 10., 11. 11.

Montags, 19 Uhr

Bibelfrühstück

18. 9., 16. 10., 20. 11.

Mittwochs, 9 Uhr















Seniorenkreis

26.9., 24.10., 28.11.

Donnerstags, 15 Uhr

Mögliche Änderungen sind im Schaukasten und auf der Homepage ersichtlich.

GOTTESDIENSTE

1. September 2024	Herbert Beck	
8. September 2024	Team, Familiengottesdienst	
8. September 2024 9 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Kierling mit Kerstin Fritz	
15. September 2024	Kerstin Fritz, Vorstellung der KonfirmandInnen	
22. September 2024	Kerstin Fritz	
29. September 2024	Susi Turecek und Gregor Brunner	
6. Oktober 2024	Kerstin Fritz, Familiengottesdienst zu Erntedank	 
13. Oktober 2024	Kerstin Fritz, LektorInneneinführung, anschl. Orgel-Matinee mit Christian Stiegler	
20. Oktober 2024	wird noch bekannt gegeben, anschließend Gebetstreffen	
27. Oktober 2024	Heidi Sartorius	
31. Oktober 2024	Reformationsfest mit Kerstin Fritz, anschl. Predignachgespräch	
3. November 2024	Sebastian Kueffner	
10. November 2024	Kerstin Fritz, Familiengottesdienst	
17. November 2024	Gerlinde Kueffner-Schranz	
24. November 2024	Ewigkeitssonntag mit Kerstin Fritz, anschl. Gebetstreffen	 

BETEN – ATEMHOLEN DER SEELE

Stufen
des Lebens
Kurse zum Glauben

Erleben Sie Ihren Alltag auch immer voller Unruhe, Hektik und Druck? Kennen Sie den Wunsch nach einer Unterbrechung, einmal zur Ruhe kommen, Atem schöpfen, zur eigenen Mitte finden?

Im Kurs betrachten wir unser Leben. Es ist eine Chance, alles, was ich da finde, mit Gott in Verbindung zu bringen. Einfach beten. Beten kann zum Atemholen für unsere Seele werden. An vier biblischen Beispielen wollen wir entdecken, wie einfach Beten sein kann.

Katharina Salazar und Heidi Sartorius laden zu einem 4-teiligen Kurs ein, der zu folgenden Terminen stattfindet:

Freitag, 4.10. 24, 18.00 - 20.30 Uhr

Samstag, 5.10. 24, 9.00 - 12.00 Uhr

Freitag, 11.10. 24, 18.00 - 20.30 Uhr

Samstag, 12.10. 24, 9.00 - 12.00 Uhr

Verbindliche Anmeldung bitte bis 20.9.25 bei Heidi Sartorius unter 0681/10 58 38 17.

Die Teilnahme ist gratis, Spenden gern gesehen.



Foto: Privat

CAFÉ DER GENERATIONEN



Foto: Privat

Seit Juni laden Verena Rumpf und Katharina Salazar zwei Mal im Monat zu einem Café für alle Generationen ins Pfarrhaus ein.

Kinder können spielen, wahren Eltern und Großeltern plaudern und Kaffee und Kuchen genießen. Willkommen sind alle, um Gemeinschaft in Kaffeehaus-Atmosphäre zu erleben!

Ab September gibt es sogar ein zweites Team für das Café.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Fotos: V.Dopplinger/S.Seres

ORDINATION VON BENEDICT DOPPLINGER

Mit großer Dankbarkeit blicke ich auf meine Ordination in unserer Evangelischen Gemeinde Klosterneuburg zurück. Es war ein großes und feierliches Fest zu dem zahlreiche Pfarrerrinnen und Pfarrer aus Wien, Niederösterreich, dem Burgenland, und sogar Oberösterreich und Kärnten gekommen sind, um mich zu segnen. Ökumenische Segensworte gab es auch durch den Probst des Stifts Klosterneuburg Anton Höslinger und Stadtdechant Reinhard Schandl.

Besonderes Highlight für mich war, dass auch mein Großvater, Pfarrer in Ruhe, Gebhard Dopplinger es in seinem hohen Alter geschafft hat, für diesen Anlass nach Klosterneuburg zu kommen.



Sehr bewegend war auch, dass einige Kinder der Gemeinde den langen Gottesdienst durchgehalten haben, um mich persönlich zu segnen.



Großer Dank gebührt neben vielen Anderen auch Barbara Gronau und Gabriele Holzer, die beide viel Zeit in die Vorbereitung des Festes gesteckt haben!

Musikalisch gestaltet wurde das Fest gewohnt souverän durch unseren Chor EvanGospel und unsere beiden Kirchenmusiker Christian Stiegler als Chorleiter und Christian Bauer an der Orgel. Herzlichen Dank auch euch beiden!

Mit der Ordination durch Bischof Michael Chalupka ist nun meine Ausbildung zum Evangelischen Pfarrer abgeschlossen und ich freue mich ab September in der Hütteldorfer evangelischen Gemeinde beginnen zu dürfen.

Benedict Dopplinger

SPITZE! JUGENDFREIZEIT

Im Juli haben sich 5 Jugendliche aus den Gemeinden Klosterneuburg, Tulln und Purkersdorf mit unserem Jugendreferenten Fabian, Jugendreferentin Amelie (Purkersdorf), Jay (Tulln) und Isabel (Krems) auf den Weg nach Oberkärnten gemacht.

Sie haben 4 Tage am Rojachhof verbracht und jede Menge erlebt. Neben der Fackelwanderung, Batiken und einem spannenden Krimidinner war Leo, die hofeigene Babykatze ganz eindeutig das Highlight. Auch Rekorde wurden gebrochen, 15 Minuten „Lobe den Herrn meine Seele“ im Kanon singen.

Am Sonntag haben wir die Freizeit mit einem Gottesdienstbesuch in der evangelischen Gemeinde Spittal a.d. Drau beendet, bei dem wir der dortigen Gemeinde eine Kostprobe unseres Kanons gaben, bevor es am Nachmittag froh und erschöpft wieder Richtung Norden ging.

Eines ist klar, diese Freizeit war wirklich SPITZE!

Save the date:

**BIG CHURCH CLUBBING
8. NOVEMBER 2024**

in Langenlebar



Fotos: Teilnehmer

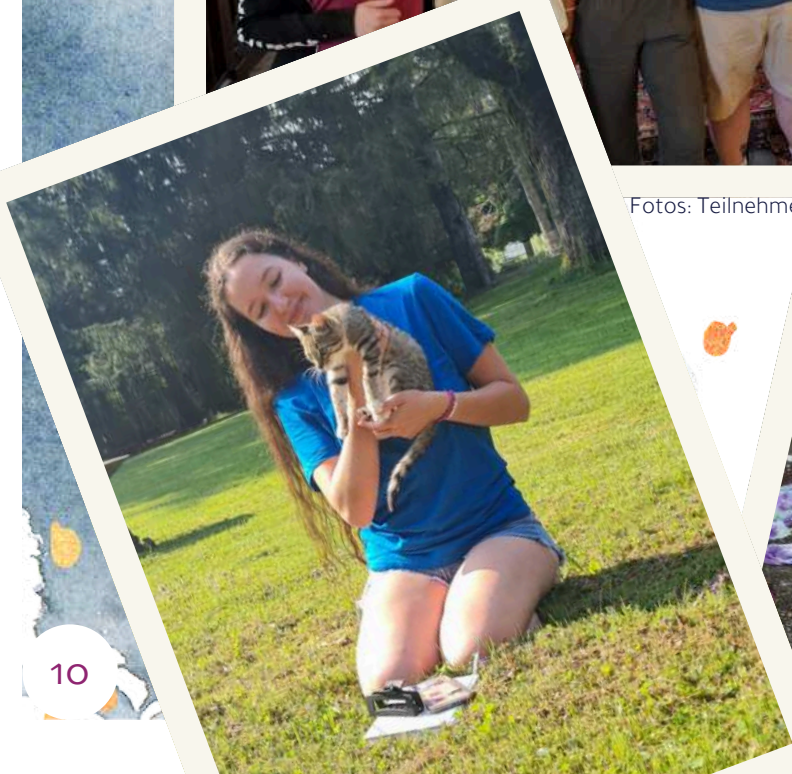


Foto: Privat



JÜDISCHE FEIERTAGE

von Heide Winterleithner

Anlässlich unserer Reihe "Feiertage in anderen Religionen" hat Frau Fuchs von der JKG im Jänner diesen Jahres einen Vortrag über "Jüdische Gebräuche und Feiertage" gehalten.

Pessach -Fest („Überspringen“) findet am 1.Vollmond im Frühjahr statt. Es erinnert an den Auszug der Israeliten aus Ägypten. Das christliche Osterfest knüpft historisch an das Pessachfest (hebr. פסח gr. Πασχα) an.

Seder-Abend („Ordnung“) wird am Vorabend des Pessach-Festes gefeiert. Im Mittelpunkt steht der Seder-Teller mit 6 Einbuchtungen, in denen Nahrungsmittel liegen, die an die Bitterkeit, die Hast, die Gefährlichkeit, die harte Sklavenarbeit, die Tränen (Salzlösung) des israelischen Volkes in Ägypten und während des langen Weges durch die Wüste erinnern sollen. Ein Becher Wein, der für den Propheten Elia bestimmt ist, darf nicht fehlen.

Chawuot ist mit unserem Pfingstfest vergleichbar. Wird 7 Wochen nach Pessach gefeiert und erinnert daran, dass die Juden die Tora bekommen haben.

Chanukka-Fest („Weihung“) erinnert an die Wiedereinweihung des Tempels nach dessen Entweihung durch die Griechen. Es gab für den siebenarmigen Menora-Leuchter nur mehr Öl für einen Tag. Er brannte aber 8 Tage, bis es frisches, geweihtes Öl gab. Auf diese Geschichte ist der achtarmige Chanukka-Leuchter zurückzuführen mit seiner Anzündkerze, dem „gschamsten Diener“. Typische Speisen sind in Öl gebackene Speisen wie Krapfen oder Kartoffelpuffer.

Purim-Fest ist ein fröhliches Fest mit Verkleidung, daher mit unserem Fasching vergleichbar. Es geht auf die Estergeschichte zurück (nachzulesen bei Ester 6, ff). Mohntaschen werden gegessen.

Rosch-ha-Schana ist das jüdische Neujahrsfest. (Daher stammt wohl auch unser „Guten Rutsch“). Hier wird das Widderhorn (Schofar) geblasen.

Jom Kippur („Versöhnungstag“). Man fastet über 26 Std. und bekennt seine Sünden. Der gesamte Verkehr steht in Israel still. Auch nichtreligiöse Juden halten diesen Feiertag ein. Er ist in Israel der höchste Feiertag.

Sukkot/Laubhüttenfest findet 5 Tage nach dem Jom Kippurfest statt und dauert 7 Tage. Es ist eine Art Erntedankfest und findet unter freiem Himmel statt. Dabei spielen Pflanzen eine Rolle, die für einen bestimmten Menschentypus stehen.

1. Zitronenähnliche Frucht Etrog = Tora lesen und beten
2. Palmenzweig Lula = Tora lesen , aber nichts Gutes tun
3. Myrtenzweige = Nicht Tora lesen und viel Gutes tun
4. Bachweidenzweig = Nicht Tora lesen und nichts Gutes tun

LEBENSBEWEGUNGEN

11. Juni bis 11. August 2024



getauft wurden

Amy, Rosa und Hannah



gestorben sind

Peter Strotzka, Maria Helm, Ernst Joachim
Stremitzer, Helga Rottmeyer

“

Jesus Christus spricht:

Und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

Johannes 10,28



IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B.
Klosterneuburg
Franz-Rumplerstraße 14
3400 Klosterneuburg

Redaktion

Barbara Gronau, Anne-Sophie Labut, Uli Schwarz

Christliche Information für Glieder der
Pfarrgemeinde; namentlich gezeichnete Beiträge
müssen nicht der Meinung der Redaktion
entsprechen. Erscheint viermal jährlich.

EMAIL-NEWSLETTER



ZL. Nr. GZ 03Z034918 M

Verlagspostamt

3400 Klosterneuburg